

nen, Jrem eignen Nuzen vorsezen: Jn unseren democratischen Regiment, nit monarchische meynungen einfuehren, mit glissnerischen complimenten ander Lüth an sich züchen, mit vergebenlichen Verrostungen ingannieren oder bethören, sich in allerwichtigsten [den] Keyser [- z.Z. war dies **Ferdinand III.** -] und [den] König [von Frankreich - **Ludwig XIV.** - bzw. von Spanien - **Philipp IV.** - gemeint] berüerende geschafft, durch für sich selbs mittelst er practicierende comissionsmittel einmischen, entlich für syn erhöhung an ehren undt quot, gar vil, und für dass gemeine wesen gantz nichts usszewürkhen etc. den entlichen ...<sup>1</sup> der Poet sagt plus alta lapsu ...<sup>1</sup>

[5.] Fürs ander wan [Landammann und Landrat von] Ury als Oberkheit ...<sup>1</sup> Jn vilen Unverandtwortlichen dingen ...<sup>1</sup> undt ernst zuo defendieren undt zesch...<sup>1</sup> wye vil mehr sollen auch überige Orth und Ober[keiten] die Jrigen Jnsonderheit vorgesezte häupter in billichen sachen, Zehandthaben, und Jre unschuldt uff zuotragenden fahl und begebenheit unverdrossen, zuobeschutzen ein Exempel und ursach Nemmen."

1) Textverlust von jeweils 2 bis 3 Wörtern

AH 142, 347-348 - Blatt 348<sup>v</sup> leer

## 242

[1641]

A

ABRECHNUNG [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]  
MIT [DEM EINIGER EBENDA], BEAT JAKOB ROGENMOSER

"den Schwager Batt Jacob Rogenmoser betreffende Von 650 gl. sindt Verfallen A. <sup>o</sup> 1640 uff Martini [=11. November]	32 gl. 20 ss
A. <sup>o</sup> 1641 Von deren 300 gl. so bezalt werdendt	15 gl.
S[umm] <sup>a</sup>	47 gl. 20 ss
daran gwärt an einem goldtstukh	14 gl. 20 ss
Wytters an Sekhelmeistern [der Stadt Zug, Karl] <b>brandenberg</b>	30 gl.
hieruff an geldt zuo empfachen	3 gl.
S[umm] <sup>a</sup>	47 gl. 20 ss
Wytters quotgmacht bim Sekhelmeister wegen Michel <b>heinrichs</b> [von Aegeri] anträffend ein wynkhauff	6 gl."

AH 142, 348<sup>v</sup> (aufgeklebt)